

Ein Jahr nach dem Angriff auf die Ukraine: Wo steht die Linke?

rosalux jour fixe mit **Jacob Nuhn, Tatjana Giss, Kai Stührenberg** und anderen

Mittwoch, 1. März 2023, um 18:30 Uhr

Rosa-Luxemburg-Stiftung Büro Bremen, Am Wall 149/150, 28195 Bremen – *Mit Anmeldung!*

Ein Jahr nach dem Angriff auf die Ukraine ist die Linke, und speziell auch die linke Partei, weiterhin auf der Suche nach neuen Gemeinsamkeiten in außen- und sicherheitspolitischen Fragen. Die Mehrheit in der Linkspartei ist offenbar klar in der Verurteilung der russischen Aggression und erklärt sich solidarisch mit den angegriffenen Menschen in der Ukraine, ist aber weiterhin auch gegen die Lieferung von Waffen dorthin. Nach letzten Umfragen des ZDF befürwortet jedoch etwa ein Drittel der Anhänger*innen der LINKEN die Waffenlieferungen. – Wie stattdessen das Recht auf Selbstverteidigung gewahrt und die Ukraine vor der Vernichtung bewahrt werden könnte, dafür gibt es bisher kaum gemeinsame und tragfähige Antworten (abgesehen von sehr allgemeinen Aufrufen zu Verhandlungslösungen, die allerdings weitgehend vage bleiben). Für die gesamte Linke bleibt die Frage, wie eine Antikriegspolitik aussehen kann, wenn der Krieg schon stattfindet und die Angegriffenen Hilfe brauchen, um sich gegen ihre Vernichtung zu wehren.

Wir wollen uns gemeinsam den Stand der linken Debatte anschauen und einige Aspekte diskutieren, wohin sich die außen- und sicherheitspolitischen Debatten der Linken bewegen könnten.

Mitwirkende:

- **Jacob Nuhn** ist Historiker mit Schwerpunkt Zeitgeschichte/polnische Geschichte, arbeitet als Lehrer an einer Bremer Oberschule.
- **Tatjana Giss**, Aktivistin für soziale Gerechtigkeit, u.a. bei Ver.di; verortet sich Post-Ost.
- **Kai Stührenberg** ist Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, sowie im Kreisvorstand Links der Weser in der Linkspartei aktiv.
- **Norbert Schepers** ist Politikwissenschaftler, Leiter des Bremer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Geschäftsführer der Rosa-Luxemburg-Initiative.
- **Weitere Akteur*innen** aus der Bremer Linken sind eingeladen.

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Initiative – Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen im Rahmen des »rosalux jour fixe«:

- Der **rosalux jour fixe** findet in loser Folge im Bremer Büro Bremen der Rosa-Luxemburg-Stiftung statt. Wir möchten mit unserem Veranstaltungsformat „jour fixe“ einen Raum bieten, in welchem eine offene Diskussion geführt werden kann, und verschiedene Perspektiven und Sichtweisen einen Platz finden. Im Vordergrund stehen Austausch und Debatte. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt, auch um einen vertrauensvollen Rahmen zu ermöglichen.
- Fester Tag: **Mittwochs, um 18:30 Uhr**.
- Der **rosalux jour fixe** hat eine Begrenzung für die Anzahl der Teilnehmenden: **Zehn angemeldete Personen**, plus Gäste und Moderation. Mehr Teilnehmende passen leider auch nicht in unseren Seminarraum.
- *First come, first served:* Wir bitten um verbindliche **Anmeldung** per Mail an jourfixe@rosa-luxemburg.com (oder über unser Büro). Wir antworten mit einer Bestätigung, oder eine Absage, falls bereits alle Plätze belegt sind.
- **Kontakt und Nachfragen:** Der **rosalux jour fixe** wird von Norbert Schepers betreut.